

ANMELDEVERFAHREN

**Die Veranstaltung ist kostenlos,
eine Anmeldung ist erforderlich.**

Bitte nutzen Sie wahlweise folgende
Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: wieners@signal-intervention.de

Fax: 030 / 275 95 366

Name der Praxis / Klinik / Einrichtung und
persönliche Kontaktdaten:

- Ich/Wir nehme/n an der
Fortbildungsveranstaltung
„Nach der Tat – Kompetent
(be-)handeln bei Gewalt in
Partnerschaften – Rechtssichere
Dokumentation und ärztliche Aussage
vor Gericht“
am Mittwoch, dem 14.11.2012 teil.

Anzahl Personen: _____

Die Veranstaltung wurde von
der Ärztekammer Berlin mit
3 Fortbildungspunkten anerkannt.

Bitte bringen Sie Ihren Barcode-
Aufkleber mit.



Weitere Informationen zur Veranstaltung

Hilde Hellbernd, MPH
Karin Wieners, MPH
S.I.G.N.A.L. e.V.
Kordinierungs- und Interventionsstelle

Tel: 030 / 275 95 353
Fax: 030 / 275 95 366
E-Mail: wieners@signal-intervention.de

www.signal-intervention.de



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt



ÄRZTEKAMMER
BERLIN



**Nach der Tat –
kompetent (be-)handeln
bei Gewalt in Partnerschaften**

**Rechtssichere Dokumentation
und ärztliche Aussage
vor Gericht**

Fortbildungsangebot in Kooperation
zwischen S.I.G.N.A.L. e.V.,
der Charité – Universitätsmedizin Berlin
und der Ärztekammer Berlin

Mittwoch, 14.11.2012
18:00 - 20:45 Uhr

Ärztekammer Berlin
Friedrichstr. 16
10969 Berlin

Nach der Tat – kompetent (be-)handeln bei Gewalt in Partnerschaften**Rechtssichere Dokumentation und ärztliche Aussage vor Gericht**

Die Polizei zählt in Berlin jährlich etwa 16.000 Einsätze aufgrund häuslicher Gewalt. Häufig führen die Taten zu Hämatomen, Prellungen, zu Verbrennungen bis hin zu Knochenbrüchen. Auch sexuelle Gewalt ist hier zu erwähnen. Viele Betroffene suchen unmittelbar oder kurz nach der Gewalttat eine Arztpraxis oder Rettungsstelle auf. Es ist wichtig, dass sie dort neben der medizinischen Versorgung Informationen über Handlungsmöglichkeiten und eine rechtssichere ärztliche Dokumentation der erlittenen Verletzungen erhalten.

Die Dokumentation kann in einem späteren Gerichtsverfahren ein bedeutsamer Beweis für die erlebte Gewalt sein. Die objektiven Befunde stärken das Opfer in der Beweisführung und entlasten es emotional. Für die Urteilsfindung des Gerichts spielt zudem die direkte Aussage der den Befund erhebenden Ärztin bzw. des Arztes eine wichtige Rolle. Zur Vorbereitung auf eine Aussage vor Gericht sollten Ärztinnen und Ärzte auf eine solide Dokumentation zurückgreifen können und ihre Rechte und Pflichten vor Gericht kennen. Dies kann nicht nur in strafrechtlichen, sondern auch in einem familien- oder zivilrechtlichen Verfahren wichtig sein.

Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt praxisnah Kenntnisse für das rechtssichere Dokumentieren von Verletzungen und für eine sensible und professionelle Aussage vor Gericht. Darüber hinaus bietet sie Gelegenheit für Austausch und Diskussion mit Vertretern der beteiligten Professionen.

- 18:00 Begrüßung / Einführung**
Dr. Matthias Brockstedt
- 18:10 Intervention bei häuslicher Gewalt – die Bedeutung einer rechtssicheren Dokumentation von Verletzungen**
Karin Wieners
Natascha Badura
- 18:30 Wie schreib ich's auf, wo leg ich's ab?**
Anforderungen an die rechtssichere Dokumentation nach häuslicher und sexueller Gewalt
Dr. Lars Oesterhelweg
Dr. Saskia Guddat
- 19:15 *Pause mit kleinem Imbiss*
- 19:30 Von der Schweigepflicht befreit – häusliche Gewalt vor Gericht**
Moderierte Gesprächsrunde mit
Natascha Badura
Vera Belsner
Beate Böhler
Dr. Heike Göllner-Heibült
Dr. Lars Oesterhelweg
Moderation:
Angelika May
- 20:15 Diskussion und Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern**
- 20:45 Ende**

Natascha Badura
Kriminalhauptkommissarin
LKA 133 – Sexualdelikte, Berlin

Vera Belsner
Anwältin für Familienrecht

Beate Böhler
Fachanwältin für Strafrecht

Dr. med. Matthias Brockstedt
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Ärztlicher Leiter / Kinder- und Jugendgesundheitsdienst – Berlin Mitte
Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Ärztekammer Berlin

Dr. med. Saskia Guddat
Fachärztin für Rechtsmedizin
Institut für Rechtsmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. rer. physiol. Heike Göllner-Heibült
Kompetenzzentrum Kriminaltechnik, Berlin

Angelika May
Vorstand S.I.G.N.A.L. e.V. und
Frauenzimmer e.V.

Dr. med. Lars Oesterhelweg
Facharzt für Rechtsmedizin
Stellvertretender Leiter
Institut für Rechtsmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Karin Wieners, MPH
Hildegard Hellbernd, MPH
Referentinnen der Koordinierungsstelle
S.I.G.N.A.L. e.V.